

**Zeitschrift:** Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare,  
Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles /  
Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de  
Documentation

**Herausgeber:** Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische  
Vereinigung für Dokumentation

**Band:** 48 (1972)

**Heft:** (1): Begegnung mit dem Buch : vierundfünfzig Anmerkungen und acht  
Zeichnungen = Rencontre avec le livre : cinquante-quatre essais et huit  
dessins

**Artikel:** Der Katalogsaal

**Autor:** Manz, Hans Ruedi

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-771010>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

wortkatalog läuft trotz allen Vorkehrungen Gefahr, sich in eine Mehrzahl von Begriffen aufzuspalten, die Titel zum gleichen Problemkreis nachweisen. Nicht eindeutig entschieden ist auch die geeignetste Form der Kataloge. Nachdem jahrhundertlang die Titel von Hand in Folianten eingetragen worden waren, trat mit dem Aufkommen von Schreibmaschinen und Kartothek der Zettelkatalog seinen Siegeszug an. Seine Vorteile der unbegrenzten Erweiterbarkeit und der gleichzeitigen Benutzbarkeit an mehreren Stellen sind noch heute nicht zu verachten; dank den modernen Möglichkeiten der Datenverarbeitung und der photostatischen Vervielfältigung besitzt aber auch der Bandkatalog, der bequemer nachzuschlagen und sehr viel platzsparender ist, wieder eine Zukunft. Eindrucksvoll zeugt dafür «The National Union Catalog» der amerikanischen Bibliotheken; wenn in absehbarer Zeit seine über 750 Bände vorliegen, bildet er auf seine Weise, wenn auch ganz anders, als es in diesem Lexikon verstanden wird, wahrhaft ein «Buch der Bücher».

*Fredy Gröbli*

### *Der Katalogsaal*

Durch eine Glastür tret ich ein  
und erblicke da, im Lampenschein  
Vier Wände, welche umranden wohl,  
einen Raum, der innen hohl.  
Der Katalogsaal, so wird er genannt,  
bietet dem Eintretenden allerhand:  
Kasten, Truhen und Kisten,  
mit Amtsblattgedrucken und Schlagwortregistern;  
Kurz, alles was das Herz begehrt,  
desjenigen der Literatur verehrt.  
Wer etwas nicht findet, der wecke,  
den Mann hinterm Pult in der Ecke.  
Dieser wird ihn sogleich richtig beraten,  
mit Namen, Zahlen und technischen Daten.  
Den Wänden entlang endlich läuft,  
ein Büchergestell voll aufgehäuft,  
Mit Bibliographien aller Arten,  
teils dünnen Heftlein, teils dicken Schwarten.  
Nach diesen genauen Betrachtungen nun,  
wende ich mich zu anderem Tun.

*Hans Ruedi Manz*